

wicklung nimmt die Stadt Düren aufgrund ihrer ungewöhnlichen politischen und konfessionellen Eigenschaften einen besonderen Platz ein. In der traditionellen katholischen Gegend lebten bereits seit dem 17. Jahrhundert einige protestantische Familien. Durch die neuen französischen Gesetze von Zwängen befreit, werden diese den wirtschaftlichen Aufschwung der Stadt einleiten und jenseits der „Französischen Zeit“ das politische und wirtschaftliche Leben dominieren.

Ort: Cellitinnen-Seniorenhaus St. Gertrud,
Kölustraße 62, 52351 Düren

Kooperation des Dürener Geschichtsvereins mit dem Heimat- und Geschichtsverein Kreuzau

Eintritt frei - Gäste sind willkommen

Mittwoch, 20.11.2019, 19 Uhr
Vortrag Dr. Helmut Irmen
Oberbürgermeister Dr. Ernst Overhues

Dr. Overhues war von 1921 – 1933 Oberbürgermeister der Stadt Düren. Der Referent berichtet über das Leben und Wirken des Bürgermeisters. In seine Amtszeit fielen der passive Widerstand und die rheinische Republik. Nach der Machtergreifung wurde er von den Nazis in den Ruhestand versetzt.

Ort: Cellitinnen-Seniorenhaus St. Gertrud,
Kölustraße 62, 52351 Düren

Eintritt frei - Gäste sind willkommen

Mitwoch, 04.12.2019, 19 Uhr
Vortrag Professor Dr. Karl Pütz und Josef Stiel
Früher war alles viel besser?

Die im Jahre 2016 mit dem Rheinlandtaler ausgezeichneten Autoren Professor Dr. Karl Pütz und Josef Stiel haben eine Bildfolge mit über 200

Fotografien zusammengestellt, durch welche der Alltag in der entbehrungsreichen Nachkriegszeit auf kurzweilige und unterhaltsame Weise veranschaulicht wird.

Ort: Cellitinnen-Seniorenhaus St. Gertrud,
Kölustraße 62, 52351 Düren

Eintritt frei - Gäste sind willkommen

Mittwoch, 08.01.2020
Exkursion nach Frankfurt
Van Gogh im Städel Museum

In der Zeit vom 23.10.2019 bis 16.02.2020 findet im Städel in Frankfurt eine große Van Gogh-Ausstellung statt unter der Überschrift „Geschichte einer deutschen Liebe“. Laut der „Zeit“ soll es sich um das Ausstellungshighlight der Jahre 2019-2020 handeln. Die Ausstellung ist nach Angaben des Museums die bis dato größte und aufwendigste Schau in der Geschichte des Städel.

Wer an der Fahrt zu dieser Ausstellung teilnehmen will, kann sich bis zum 30.04.2019 bei dem 1. Vorsitzenden, Dr. Helmut Irmen, irmen-recht@web.de oder Telefon: 02421-393568 melden. Anschließend werden die Fahrtvorbereitungen getroffen und mit den Teilnehmern entsprechend abgeklärt.

Impressum
Dürener Geschichtsverein e.V.
Postfach 1133
52368 Kreuzau
info@duerener-geschichtsverein.de

Besuchen Sie auch unsere Internetseite:
www.duerener-geschichtsverein.de

Dürener Geschichtsverein e.V.

gegründet 1897

Jahresprogramm 2019

Mittwoch, 24.04.2019, 19 Uhr

Vortrag: Dr. Herbert Ruland

**Vom Wiener Kongress bis in die heutige Zeit:
Grenzverschiebungen in der Euregio Maas-
Rhein 1815-2018**

Der Referent Dr. Herbert Ruland, geboren 1952 in Düren, ist Historiker und Kenner der Deutsch-Belgischen Verhältnisse seit der französischen Revolution bis in die heutige Zeit.

Der Vortrag, zuletzt gehalten im Parlament der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, ist ein fundierter Beitrag zur regionalen Zeitgeschichte.

Ort: Cellitinnen-Seniorenhaus St. Gertrud,
Kölustraße 62, 52351 Düren

Eintritt frei - Gäste sind willkommen

Donnerstag, 09.05.2019, 19 Uhr

Vortrag: Dr. Helmut Irmen

Das Sondergericht Aachen 1941-1945

Das Sondergericht Aachen bestand von 1941-1945. Die im Dritten Reich installierten Sondergerichte waren für besonders strenge, harte und schnelle Entscheidungen bekannt.

Der Referent beschreibt die unerbittliche Härte der Entscheidungen in einer dunklen Phase des Rechts, auch im Landgerichtsbezirk Aachen.

Ort: Stadtmuseum Düren, in Kooperation mit der Geschichtswerkstatt Düren

Eintritt frei - Gäste sind willkommen.

Mittwoch, 26.06.2019, 19 Uhr

Vortrag: Achim Wilmar

**St. Bonifatius in Düren –
Geschichte und Zukunft**

Die Kirche St. Bonifatius in Düren wurde 1922 geweiht und nach ihrer Zerstörung im 2. Weltkrieg an alter Stelle wieder aufgebaut. 2017 wurde die Kirche entweiht. Der Referent berichtet über die Geschichte und die künftige Nutzung der Kirche.

Ort: Cellitinnen-Seniorenhaus St. Gertrud,
Kölustraße 62, 52351 Düren

Im Anschluss an den Vortrag findet die Mitgliederversammlung statt.

Eintritt frei - Gäste sind willkommen

Donnerstag, 11.07.2019 – Freitag, 12.07.2019

Studienfahrt

**Exkursion nach Metz / Frankreich
und Mettlach /Saar**

Metz, 117500 Einwohner, liegt in Departement Moselle an der Mündung der Seille in die Mosel. Wir besichtigen die Stadt mit seinen Sehenswürdigkeiten und erfahren die lange Geschichte unter deutsch-französischer Herrschaft. Anschließend fahren wir nach Mettlach, wo wir übernachten und am folgenden Tag die Keramikfirma Villeroy & Boch besichtigen.

Abfahrt: 11.07.2019, 7.30 Uhr, Annakirmesplatz
Rückkehr in Düren: 12.07.2019, ca. 19 Uhr, Annakirmesplatz

Kosten: Bus pro Person 50,00 €, Übernachtung in Mettlach Hotel zum Schwan pro Person im DZ 50,00 €, im Hotel Saarschleife pro Person 65,00 € bzw. 80,00 €, Sonstiges 10,00 €

Die Fahrt ist für ca. 30 Personen vorgesehen. Es wird insoweit um Anmeldung gebeten, wobei in der Reihenfolge der Anmeldung die Plätze

vergeben werden.

Anmeldungen bitte bis zum 20.03.2019 bei dem 1. Vorsitzenden, Dr. Helmut Irmen, unter Email irmen-recht@web.de oder bei Frau Katzgrau-Koch, Tel. 02422-5009918.

Rückkehr in Düren: 17:00 Uhr, Annakirmesplatz

Mittwoch, 04.09.2019, 19 Uhr

Vortrag Nico Biermanns

Arzt mit dunkler Vergangenheit:

Dr. August Bender, SS-Arzt, u. a. Lagerarzt im KZ-Buchenwald wurde am 02.03.1909 in Kreuzau geboren. Nach dem Krieg ließ sich Dr. Bender in Kelz als Hausarzt nieder; er war dort hoch geachtet. Er starb am 29.12.2005 in Düren.

Der Referent wird die Lebensgeschichte des Dr. Bender nachzeichnen.

Ort: Cellitinnen-Seniorenhaus St. Gertrud,
Kölustraße 62, 52351 Düren
Kooperation des Dürener Geschichtsvereins mit dem Bertram-Wieland-Archiv.

Eintritt frei - Gäste sind willkommen

Mittwoch, 16.10.2019, 19 Uhr

Dr. Odile Haeringer

**Die Auswirkungen der französischen
Dekrete auf die Wirtschaft der Region
Düren im 19. Jahrhundert**

Die Besetzung der linksrheinischen Gebiete durch die französische Revolutionsarmee und ihre anschließende Eingliederung in die Französische Republik bzw. das Französische Kaiserreich haben die politische und gesellschaftliche Ordnung dieser Region tiefgreifend geändert. Vor allem wurden die wirtschaftlichen Strukturen dauerhaft umgewandelt. Innerhalb dieser allgemeinen Ent-